



Summarischer Bericht

Bezüglich des vorliegenden Unfalls oder schweren Vorfalles wurde eine summarische Untersuchung gemäss Art. 45 und Art. 46 der Verordnung über die Sicherheitsuntersuchung von Zwischenfällen im Verkehrswesen (VSZV) durchgeführt. Dieser Bericht wurde mit dem Ziel erstellt, dass aus dem vorliegenden Zwischenfall etwas gelernt werden kann.

Luftfahrzeug	ERJ 190-100 LR	HB-JVL		
Halter	Helvetic Airways AG, Postfach 250, 8058 Zürich-Flughafen			
Eigentümer	Bernina Aircraft Leasing Inc., Fort Street 75, PO Box 1350, 1-1108 Grand Cayman			
Pilot 1	Schweizer Bürger, Jahrgang 1971			
Ausweis	Verkehrspilotenlizenz für Flugzeuge ATPL(A)			
Flugstunden	insgesamt	4239:29h	während der letzten 90 Tage	92:41 h
	mit dem Unfallmuster	92:41 h	während der letzten 90 Tage	92:41 h
Pilot 2	Schweizer Bürger, Jahrgang 1991			
Ausweis	Berufspilotenlizenz für Flugzeuge CPL(A)			
Flugstunden	insgesamt	291:15 h	während der letzten 90 Tage	75:57 h
	mit dem Unfallmuster	75:57 h	während der letzten 90 Tage	75:57 h
Pilot 3	Schweizer Bürger, Jahrgang 1959			
Ausweis	Verkehrspilotenlizenz für Flugzeuge ATPL(A)			
Flugstunden	insgesamt	8157 h	während der letzten 90 Tage	151:42 h
	mit dem Unfallmuster	151:42 h	während der letzten 90 Tage	151:42 h
Ort	Region Gotthardpass			
Koordinaten	---	Höhe	ca. FL 330	
Datum und Zeit	11. August 2015, ca. 06:55 Uhr (LT = UTC + 2 h) Alle Angaben in diesem Bericht in Lokalzeit			
Betriebsart	Gewerbsmässig			
Flugregeln	IFR			
Flugphase	Reiseflug			
Unfallart	Rauchentwicklung			
Abflugort	Zürich (LSZH)			

Bestimmungsort Neapel (LIRN)

Personenschaden	Besatzung	Passagiere	Drittpersonen
Leicht verletzt	0	0	0
Nicht verletzt	6	37	-

Schaden am Luftfahrzeug Nicht beschädigt

Drittschaden Keiner

Hergang

Ungefähr 18 Minuten nach dem Start trat für kurze Zeit Rauch ins Cockpit, worauf die Flugbesatzung die Sauerstoffmasken anzog und sich zur Umkehr nach Zürich entschloss. Die Landung in Zürich verlief ereignislos. Alle Flugzeuginsassen konnten die Maschine normal über die Treppe verlassen.

Während des ganzen Vorfalles wurde weder in der Fluggastkabine noch in der Bordküche Rauch festgestellt, jedoch ein leichter, süsslicher Geruch im vorderen Teil der Kabine.

Beim Öffnen des Ofens trat kein Rauch aus.

Bei der nachfolgend durchgeführten Inspektion, bei der unter anderem die Seitenwandverkleidungen im Cockpit entfernt wurden, konnten keine Spuren von Schmauch oder Anzeichen eines technischen Defekts entdeckt werden. Im Ofen der Bordküche befanden sich jedoch Rückstände von verbrannten Esswaren.

Payerne, 17. Dezember 2015

Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle